

Amazon: Buch "girls game"

Stand 13.10.2018

https://www.amazon.de/Bernd-Bitzer/e/B0068ZMUBS/ref=ntt_dp_epwbk_0

Bernd Bitzer wurde am 22. November 1957 in Frommern geboren und lebt in Reutlingen. Nach kurzem Ausflug in die Betriebswirtschaft beschloss er, sein Studium an den Nagel zu hängen und begann eine typische Journalistenkarriere.

Er arbeitete als Redakteur für verschiedene Zeitschriften, Texter bei Werbeagenturen und PR-Mann. Im Alter von 26 Jahren folgte der Wechsel in die Selbständigkeit.

Eine recht erfolgreiche Entscheidung, die ihm heute seine großen Leidenschaften erlaubt: schnelle Autos - und schöne Taschen.

Über das Buch "girls game":

Der Freie Journalist, Ghostwriter und IT-Spezialist Bernd Bitzer ist ein erfolgreicher Self- Made-Man, 1,94 Meter groß und hat für sein erstes unter eigenem Namen veröffentlichtes Buch ein ebenso mutiges wie ungewöhnliches Experiment gewagt: Er zog aus, um die Welt der Frauen kennenzulernen und verwandelte sich in eine sinnliche Sirene namens Marlene. Und zwar mit allem, was dazu gehört.

Sei es das stundenlange Stöckeln auf High Heels, eine Crash-Diät, das professionelle Modellieren der Fingernägel, der Besuch eines Lesbenclubs oder auch eine ausgiebige Shoppingtour inklusive Kauf eines dringend benötigten Zweit-Kleiderschranks: Bei seinem "Marsch hinter die feindlichen Linien" hat der passionierte Journalist nichts ausgelassen und sowohl die Freuden als auch die Tücken des Frauseins mit Leib und Seele erfahren.

Kein Wunder also, dass "girls game - Meine erstaunliche Reise in die Welt der Frauen" - eine 148 Seiten umfassende Mischung aus Erlebnisbericht und Bildband mit Fotografien des Stuttgarter Fotokünstlers Claus Rudolph - viele turbulente Ereignisse, Skurrilitäten und zum Brüllen komische Anekdoten bereithält und zudem so manche unerwartete Erkenntnis zu Tage fördert. Dass ein Autonarr wie er einen Mercedes-Benz SLS AMG wegen der fehlenden Schminkspiegel als unpraktisch erachten könnte, hätte Bernd Bitzer nie für möglich gehalten - und dass er eines Tages süchtig nach Bodylotion werden würde, schon gar nicht. Außerdem hat der Autor gelernt, dass pragmatisch denkende Männer in punkto Körperpflege auf ziemlich blöde Ideen kommen können. Auf die äußerst schmerzhafteste, sich die Beine mit Schleifpapier zu enthaaren, zum Beispiel...

Warum der 53-Jährige sich all das überhaupt angetan hat? Ganz einfach! Bernd Bitzer möchte für gegenseitiges Verständnis sorgen und Mut machen. Denn "girls game" ermöglicht es männlichen Lesern, einen Blick in eine für sie vollkommen unbekannte Welt zu werfen, und beweist den Leserinnen, dass ihnen die Welt zu Füßen liegt, solange sie nur ihre vielfältigen Stärken und Möglichkeiten erkennen.